

Energie nutzen und Kosten senken Sicherheit mit Brief und Siegel

Neustadt. (hs) Vom 27. September bis 29. Oktober 2004 finden wieder bundesweit die alljährlichen Sicherheits- und Energiespartage statt, eine Informations-Aktion des Elektrohandwerks mit ihren angeschlossenen Innungen und Fachbetrieben. Ziel der Aktion „E-Check“ ist es, Haus- und Wohnungseigentümer, Verwalter und Vermieter, aber auch alle Mieter über die Gefahren elektrischer Geräte und Anlagen aufzuklären, auf welche Weise Energie gespart und wie man sich besser vor Schäden schützen kann. Die Verbraucher sollen aufgeklärt werden über den effizienten Umgang mit Energie, Beleuchtung, Gebäudetechnik, Heizung und Klima, Haushaltsgeräte und Stand-by.

Der E-Check kann nur von Innungsfachbetrieben durchgeführt werden. Obermeister Jürgen Grün von der Elektro-In-



Obermeister Jürgen Grün und seine Kollegen von der Elektro-Innung Deutsche Weinstraße empfehlen, elektrische Geräte und Anlagen regelmäßig vom Fachmann überprüfen zu lassen.

nen Fällen bleibt es leider nicht bei Sachschäden: etwa 600 Menschen starben letztes Jahr an den Folgen von Blitz- und Stromschäden, ein trauriger

fährlich „tickende Zeitbomben“ entwickeln können. Erfreulich dagegen: im Zuge von mehr Sicherheit und modernerer Elektrotechnik lässt sich auch Energie sparen. Alte Elektrogeräte sind gnadenlose „Stromfresser“ und treiben die Rechnungen unnötig in die Höhe. Insgesamt ist das Einspar-Potenzial enorm: moderne Haushaltsgeräte verbrauchen meist nur noch halb so viel Strom wie vergleichbare Geräte vor 25 Jahren. Hier kann noch enorm eingespart werden. Die Energieberatung des Elektromeisters, eine weitere Leistung des E-Checks, kann bares Geld bringen.

Der E-Check wird von immer mehr Versicherungen als das offiziell geprüfte Dokument für Elektroinstallation anerkannt. Deshalb werden die E-Check-Kunden größtenteils auch mit Prämienvorteilen bedacht, da das Risiko für Brandschäden, Blitzschlag und Überspannung auf ein Minimum reduziert wird. Der E-Check bietet also einen Vorsprung an Sicherheit, der sich in den jeweiligen Versicherungsprämien niederschlägt. Im E-Check-Prüfprotokoll wird der Zustand der elektrischen Anlagen und Geräte dokumentiert, das Prüfprotokoll ist der Beweis, dass der E-Check gemacht wurde.

Informationen gibt es im Internet unter www.e-check.de.



Der E-Check spürt auch mögliche Gefahrenquellen im Haus auf und stellt diese ab, damit Kinder sorglos spielen können.

nung Deutsche Weinstraße und seine Innungs-Kollegen empfehlen, Elektroanlagen regelmäßig fachmännisch überprüfen lassen.

Die Schadenssumme pro Jahr, die auf fehlerhafte elektrische Anlagen oder Geräte zurückgeht (Brandursache Nummer eins!) kletterte über die Marke von 500 Millionen Euro. In vie-

Rekord. Unkenntnis über mögliche Gefahren und fahrlässiger Umgang mit Strom sind Hauptursachen. Sind die elektrischen Anlagen und Geräte installiert und in Betrieb genommen, so führen diese, was deren Sicherheit angeht, häufig ein unbeachtetes „Schlummerdasein“. Vielen ist aber nicht bewusst, dass sich daraus ge-